

Prämierung der Wettbewerbsbeiträge

Im Frühjahr 2016 wird eine Jury die Preisträger ermitteln und darüber hinaus Vorschläge unterbreiten, welche weiteren Wettbewerbsbeiträge Teil der Wanderausstellung über den Industriebwald Ruhrgebiet werden sollen. Alle Bilder, die in die Ausstellung aufgenommen werden, werden mit 30 bzw. 50 Euro pro Foto bzw. -serie honoriert.

Die Wanderausstellung wird erstmals anlässlich der Preisverleihung in der Forststation Rheinelbe in Gelsenkirchen, einer Umweltbildungseinrichtung des Regionalforstamtes Ruhrgebiet, zu sehen sein. Von dort aus geht sie „auf Wanderschaft“ in Rathäuser und andere öffentliche Gebäude. Mit dem Fotowettbewerb möchte Wald und Holz NRW dem abstrakten „Industriebwald Ruhrgebiet“ ein Gesicht geben. Vielfalt ist Programm.

Preise

Selbstverständlich drehen sich alle Preise rund um den Wald:

1. Preis: 3 Tage Wanderurlaub mit dem Ranger am Rothaarsteig
2. Preis: 3 Tage Ferienaufenthalt im Forsthaus Hohenroth (Siegen-Wittgenstein)
3. Preis: Ballonfahrt über das Ruhrgebiet
4. Preis: Wanderung mit dem Ranger im Nationalpark Eifel
5. Preis: Fotopirsch oder -ansitz mit dem Förster im Wald
6. Preis: Besuch im Wisentgehege Hardehausen mit Kaffeetafel
7. Preis: „Wald in NRW“ (doppelbändiges Werk zum Wald in NRW)
8. Preis: Hirschkeule (verpackt und eingefroren)
9. Preis: ein Fernglas
10. Preis: „Der Wildnis-Trail im Nationalpark Eifel“ (Buch über Thementouren im Nationalpark Eifel)

Wald und Holz NRW

Wald und Holz NRW bildet zusammen mit den Referaten für Forst- und Holzwirtschaft im Umweltministerium die nordrhein-westfälische Forstverwaltung. Als Landesbetrieb organisiert, gliedert sich Wald und Holz NRW in 16 Forstämter – darunter das Regionalforstamt Ruhrgebiet in Gelsenkirchen. Die flächendeckend in ganz Nordrhein-Westfalen präsenten Försterinnen und Förster kümmern sich um den Wald und seine Funktionen:

- als Lebens-, Natur- und Wirtschaftsraum
- als Basis für Luft-, Lärm-, Wasser- und Klimaschutz
- als Lieferant des nachwachsenden und umweltfreundlichen Rohstoffes Holz
- als Arbeitsplatz mit einem nachgelagerten Wirtschaftszweig für 180.000 Menschen in NRW
- als Erholungsort für Spaziergänger, Sportler und Naturfreunde

Kontakt

Wald und Holz NRW
Regionalforstamt Ruhrgebiet
Burkhard van Gember
Telefon: 0209 94773-143
E-Mail: fotowettbewerb@wald-und-holz.nrw.de
Internet: www.wald-und-holz.nrw.de/fotowettbewerb

Impressum

Herausgeber: Wald und Holz NRW,
Presse und Kommunikation, Münster
www.wald-und-holz.nrw.de
Bildnachweis: M.Börth/Wald und Holz NRW,
scyther/shutterstock.com
Gestaltung: dot.blue –
communication & design, www.dbcd.de
Stand: März 2015



Industriebwald Ruhrgebiet – mach Dir ein Bild!

Wald und Holz NRW ruft auf
zum Fotowettbewerb

Einsendeschluss: 24. April 2016



MENSCH WALD!

Industriewald Ruhrgebiet – mach Dir ein Bild!

Wald und Holz NRW ruft zum großen Fotowettbewerb auf. Unter dem Motto „Industriewald Ruhrgebiet – mach Dir ein Bild!“ sind Amateur- und Profifotografen aufgerufen, ihre Sicht auf den Industriewald Ruhrgebiet mit der Kamera festzuhalten. Die besten Fotos werden ab 2016 in einer Wanderausstellung in NRW gezeigt. Es winken Preise vom Wanderurlaub bis zur Hirschkeule.

Das Ruhrgebiet

Das Ruhrgebiet erlebt seit Ende der 50er-Jahre einen tiefgreifenden Strukturwandel. Auf vielen, teils weiträumigen Zechen-, Kokerei- und Gießereibrachen sind moderne Gewerbegebiete entstanden. Daneben existieren weiterhin alte Industriekomplexe, die seit dem 19. Jahrhundert das Bild des Reviers prägen. Mit dem Niedergang von Kohle und Stahl verändert sich aber nicht nur die „Industriekultur“, sondern auch die „Industrienatur“. Das Ruhrgebiet wird deutlich grüner.



Wald im Ruhrgebiet

Die Geschichte des Ruhrgebiets zeichnet sich auch in seinen Wäldern ab. Es gibt große Wald-

gebiete, die die Region schon vor der Industrialisierung prägten. Daneben existieren Reste alter Laubwälder, die heute „grüne Lungen“ zwischen Gewerbeansiedlung und Wohngebieten bilden. Ein besonderes Phänomen sind die Wälder auf Industriebrachen, die sich ohne Zutun des Menschen dort entwickelt haben.

Fangen Sie Ihren „Industriewald Ruhrgebiet“ fotografisch ein!

Vielleicht ist „Ihr Industriewald“ der Wald aus vorindustrieller Zeit; vielleicht sind es die Flächen, die die Natur nach der industriellen Nutzung zurückerobert hat. Vielleicht verbinden Sie mit „Industriewald“ besondere Erlebnisse im Wald vor Ihrer Haustür oder auf Ihrem täglichen Weg zur Arbeit. Vielleicht ist es ein durch Bergsenkung entstandener Naturwald! Beim Fotowettbewerb „Industriewald Ruhrgebiet – mach Dir ein Bild!“ geht es Wald und Holz NRW nicht darum, den Wald im ländlichen Raum oder auf Ihrer Urlaubsreise kennenzulernen, sondern „Ihren Industriewald“ im Ruhrgebiet.

Teilnahmebedingungen

Mitmachen kann Jede und Jeder. Der Wettbewerb richtet sich sowohl an Hobby- und Amateurfotografen als auch an Profis. Auch Fotos, deren Aufnahmequalität nicht professionellen Ansprüchen genügt, dafür aber markante Situationen aufdecken, haben eine Chance.

- Der Wettbewerb dauert genau ein Jahr: Die Aufnahme muss zwischen dem 25. April 2015 und dem 24. April 2016 entstehen. Einsendeschluss ist der 24. April 2016.
- Die Teilnahme erfolgt per Internet-Upload der einzelnen Beiträge auf der Seite www.wald-und-holz.nrw.de/fotowettbewerb
- Pro Person können maximal drei Beiträge (einzelne Fotos oder Fotoserien) eingereicht werden.
- Erlaubt ist, was Ihnen zu „Industriewald Ruhrgebiet“ einfällt, wobei ausschließlich Motive aus dem Ruhrgebiet in die Wertung genommen werden.
- Zur Präsentation der prämierten – und weiterer – Beiträge ist eine NRW-weite Wanderausstellung geplant.



Weitere Informationen und die ausführlichen Teilnahmebedingungen lesen Sie unter www.wald-und-holz.nrw.de/fotowettbewerb. Fragen beantwortet Wald und Holz NRW auch gern per E-Mail unter fotowettbewerb@wald-und-holz.nrw.de.